

# Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir  
deine Wohnungen,  
HERR Zebaoth!  
Psalm 84, 2  
= Inschrift der Kirche

Mai-Juni 2013

Nummer 231



## Unter uns bleiben

Was neu und unbekannt ist, macht leicht ein wenig Angst. Je älter Menschen werden, desto mehr gehen sie am liebsten vertraute Wege. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene freuen sich meistens über Neues und Unbekanntes. Für sie ist die Welt voller Rätsel und Überraschungen, die es zu entdecken und zu erobern gilt. Sie können gar nicht warten, bis es endlich los geht. Unsere Kirchengemeinden werden meist von älteren Menschen geprägt. Man ist mit einander vertraut. Andere und Fremde stören da nur. Das spüren diese auch mit sehr feinen Sinnen und sie bleiben weg oder kommen gar nicht erst.

„Unser Gemeindefest hat etwas recht Intimes“, habe ich irgendwo aufgeschnappt. Ein anderes Mal hieß es: „Wir müssen doch auch noch mal unter uns sein dürfen“ oder „Unser Gemeindebrief reicht wohl. Wir brauchen keinen Kirchenboten für ganz Laar. Das verwischt nur die Grenzen!“ Mit solchen Sätzen verletzen wir andere, die Gemeinschaft suchen. Zwischen den Gemeinden und innerhalb der Gemeinden gibt es viele solcher Verletzungen und Wunden. Wer sich so von anderen abgrenzt, handelt nicht im Sinne Jesu! „Unter uns bleiben“ zerstört die Gemeinde Jesu und zerbricht die Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Die frühe jüdische christliche Gemeinde wollte auch gerne unter sich bleiben. Petrus mochte absolut nicht in ein nichtjüdisches Haus gehen. „Die anderen gehören nicht zu uns“ war seine Haltung. Unreine Tiere essen – niemals! Aber Gott hilft ihm und zwingt ihn, Grenzen zu überschreiten. „Petrus, steh auf und geh!“

„Geht hin“, hat Jesus seinen Jüngern und seiner Gemeinde gesagt, nicht „bleibt unter euch“. Seine Gemeinde lädt grundsätzlich alle ein und freut sich über jeden, der kommt.

Ich möchte auf alle erdenkliche Art und Weise Menschen für Christus gewinnen“, hat Paulus sinngemäß geschrieben. Das klingt ganz anders als „Wir möchten lieber unter uns bleiben“.

Ihr / Euer Pastor Dr. Beuker am Ostermorgen 2013

## Predigtdienste

|          |                                | 10.00 Uhr EAK         | 14.00 Uhr EAK                 | 10.00 Uhr ERK              |
|----------|--------------------------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------------|
| 05.05.13 | 4. Url.Ki-tag                  | ÄP Sylvia van Anken   | Lektor S. Lambers             |                            |
| 09.05.   | Himmelfahrt                    | → → → →→              | <u>Ausstellung HK in Laar</u> | Beuker                     |
| 12.05.13 |                                | 2. So Beuker 450 J.HK | Tausch C. Heikens             | ← ← 2. So //gb 19 Gram     |
| 19.05.13 | Pfingsten                      | HD F. Schrader 5. A-m | HD F. Schrader, Eml.          | Beuker 4. A-mahl KIK       |
| 20.05.13 | Pfingstmontag<br>bei der Mühle |                       | G.Boomhof TEAM 10.00          |                            |
| 26.05.13 |                                | Beuker Einf. + Sumba  | Tausch mit Rohaan er sie      | P. Jan Hagmann, Veldh.     |
| 02.06.13 |                                | P.i.R. W. Schneider,  | P.i.R. H. Heerspink, Eml.     | Beuker / Taufe Ole Ranters |
| 09.06.13 |                                | → → → →→ 2. So        | Kand. André Bierlink          | Beuker.                    |
| 16.06.13 | Sportfestgodi                  |                       | 11.00 TEAM-G.Boomhof          | Sportf-godi 11.00 kein KIK |
| 23.06.13 |                                | Beuker                | 19.30 LAAR SINGT              | P. coll. M. Richter        |
| 30.06.13 |                                | Beuker <b>KIK</b>     | 19.30 Beuker                  | ← ← ← ← ← 5. So            |
| 07.07.13 |                                | Beuker CHOR           | 19.30 Beuker                  | ??                         |

## Kollektenplan

|             |                                     | 10.00 Uhr  | 14.00 Uhr      | Ganztags Türkollekte         |
|-------------|-------------------------------------|--|----------------|------------------------------|
| 05.05.13    |                                     |  | Weltbibelhilfe |                              |
| Do 09.05.13 | Gemeinsam in<br>ref. Kirche         | Wird noch bekannt<br>gegeben                                 |                |                              |
| 12.05.13    | Gemeinsam in<br>altref. Kirche      | TK: Unterstützung v.<br>Erholungsmaßnahme<br>n f. Bedürftige | Haus Soteria   |                              |
| 19.05.13    |                                     | gemeindliche<br>Diakonie                                     | Kirchenkasse   | Äußere Mission               |
| Mo 20.05.13 | Ökom. Godi<br>an der Mühle          | Wird noch bekannt<br>gegeben                                 |                |                              |
| 26.05.13    |                                     |  | GAR Küche      |                              |
| 02.06.13    |                                     |  | DAHW           | Jugendbund und<br>Freizeiten |
| 09.06.13    |                                     | TK: Kita: Arbeit mit<br>Eltern u.<br>Sprachentwicklung       | CBM            |                              |
| 16.06.13    | Ökom. Godi<br>auf dem<br>Sportplatz | Wird noch bekannt<br>gegeben                                 |                |                              |

|          |  |   |   |           |
|----------|--|---|---|-----------|
| 23.06.13 |  |   | Aktionsbündnis<br>gegen Aids                | Jungschar |
| 30.06.13 |  | TK: Südafrik.<br>Partnerkirche<br>URCSA | Tschernobyl Hilfe<br>für die Kinder<br>hier |           |
| 07.07.13 |  |   | Bürgerhilfe                                 |           |

## Aus der Gemeinde

### Seniorengedurtstage :

31.05.2013 Gerrit-Jan A.      86 Jahre  
 08.06.2013 Gerda T.              83 Jahre  
 12.06.2013 Johanna W.          78 Jahre

Gottes Segen und Geleit diesen und allen Gedurtstagskindern  
 „Der HERR behüte deinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.“ Psalm 121, 8

### Getauft

Am 07.04.2013 wurde Hendrik Z., Sohn von Markus Z. und Janet geb. S.s, getauft. Pastor Bloemendal von Frieschepalen leitete den Gottesdienst. Taufspruch war 5. Mose 4, 31: Der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen.“

### Goldene Hochzeit

Am 15. Mai haben und am 18. Mai feiern Gerrit Jan Z. und Berta geb. W. das Fest der Goldenen Hochzeit. Als Gemeinde singen wir dem Goldpaar am 19. Mai einen Liedvers im Gottesdienst. Gottes Segen und Geleit auf dem weiteren Lebensweg. „Zeige, HERR, mir deine Wege, mach mir deinen Pfad bekannt“ – Psalm 25 : 2

### Öffentliches Glaubensbekenntnis

Am Sonntag, den 24. März haben Lara H. und Annick V. ihr Öffentliches Glaubensbekenntnis abgelegt.

### Verstorben

Am 2. April ist Hindrika N. geb. K. verstorben. Sie wurde am 6. April in Laar beerdigt mit Psalm 28,7 „Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen.“

### Umzug

Britta A. wohnt jetzt seit Mitte Februar unter folgender Adresse: Volzeler Mühlenweg 19, 49824 Emlichheim

### Übergetreten

Per 01. April 2013 von der altref. Gemeinde zur ref. Gemeinde Laar übergetreten ist Jutta R.-V., Bogenstraße 16 mit ihren Kindern Annick, Marc, Daan und Kim.

MONATSSPRUCH

MAI 2013

SPRÜCHE 31, 8

das **Öffne** deinen Mund  
für den Stummen, für das **Recht**  
aller Schwachen!

## Aus der Diakonie

### Kollektenerklärungen:

#### **Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe**

Jeder von Ihnen hat eine oder mehrere Bibeln zu Hause. Sie besitzen verschiedene Ausgaben, und einige lesen die Bibel sogar in verschiedenen Sprachen. Das ist ein Komfort unserer protestantischen Verhältnisse im Herzen Europas, für den sich die Bibelgesellschaften und Kirchen seit über 200 Jahren einsetzen. Denn außerhalb Europas warten Millionen von Christen darauf, eine eigene Bibel in den Händen zu halten oder auch nur darauf, das Evangelium in ihrer Sprache lesen zu können. Es mangelt auch heute noch an hunderten von Übersetzungen und an preiswerten Bibelausgaben für den täglichen Gebrauch in den Entwicklungsländern.

Durch die „Aktion Weltbibelhilfe“ fördert die Deutsche Bibelgesellschaft die Übersetzung und Verbreitung der Bibeln in über 60 Projekten des Weltbundes der Bibelgesellschaften.

#### **Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige**

Aufgrund schwieriger finanzieller Situation ist es vielfach Familien oder älteren Menschen nicht möglich, sich von ihrem alltäglichen Arbeits- und Lebenspensum zu erholen.

Dabei ist Erholung notwendig, um abzuschalten, neue Kraft zu tanken oder Kontakte zu Menschen in ähnlichen Lebenssituationen zu schließen.

Hier ist es unsere Aufgabe als Christen, die Not dieser Menschen zu sehen und sie zu unterstützen.

Das Evangelisch-reformierte Diakonische Werk bietet insbesondere älteren Menschen die Teilnahme an begleiteten Seniorenreisen an. Es vermittelt und hilft finanziell bei Familienerholungsmaßnahmen. Das Diakonische Werk unterstützt auch bei der Beantragung einer Eltern-Kind-Kurmaßnahme.

Es gibt Menschen und Familien, die die erforderlichen Eigenanteile nicht aufbringen können. Wir benötigen deshalb Kollekten, um in diesem Arbeitsbereich wirkungsvoll unterstützen zu können.

#### **Kindertagesstätten im Synodalverband**

Die Kollekte ist bestimmt für gemeinsame Projekte der Ev.--ref. Kindertagesstätten im Synodalverband.

Es gibt Themen, die alle 14 Ev.--ref. Kindertagesstätten im Synodalverband beschäftigen. 2013 soll die Zusammenarbeit mit den Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft im Vordergrund stehen.

Unter Federführung der K.I.T.A. sollen für Erzieherinnen und Erzieher gemeinsame Fortbildungen und andere Veranstaltungen angeboten werden, wo sie Erfahrungen und Ideen zu diesen Themen austauschen können und gemeinsame Konzepte und Projekte entwickeln, die den betreuten Kindern zu Gute kommen.

Solche größer angelegten Projekte werden von den Kommunen nur teilweise finanziert. Sie sollen deshalb durch die Kollekte unterstützt werden.

**Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)**

Noch heute gibt es in Südafrika Kinder, die hungrig ins Bett gehen. Nach wie vor klafft die Schere zwischen Arm und Reich in diesem Land weit auseinander. Zu den ärmsten Regionen des Landes gehört die Provinz KwaZulu Natal an der Ostküste Südafrikas. Neben der Armut ist die weite Verbreitung von HIV/Aids dort das größte Problem. Nach Schätzungen sind etwa 40% der dortigen Bevölkerung HIV-positiv.

Unsere Partnerkirche, die URCSA, bemüht sich, mit ihrer diakonischen Arbeit die Lebensbedingungen der Menschen in KwaZulu Natal zu verbessern. Sie unterhält eine Vielzahl diakonischer Projekte in dieser Region. Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Koordination dieser wichtigen Arbeit.

**Dankeschreiben an die Gemeinde:**

Folgende Einrichtungen haben ihren Dank und ihre Freude über die Kollekte durch einen Brief zum Ausdruck gebracht.

- Christoffel Blinden Mission (CBM)
- Licht im Osten
- Eylarduswerk + Hobbit
- Bethel
- Pro Anima
- GAR
- Familienhaus Uniklinik Münster
- Mehrgenerationenhaus Emlichheim
- Das Diakonische Werk (Migrationsarbeit)
- Kloster Frenswegen
- Hospizhilfe

DANKE!

**Aus dem Kindergottesdienst****Gott - wie bist du für mich?**

Im Mai werden sich die Großen im Kindergottesdienst mit verschiedenen Gottesbildern der Bibel beschäftigen.

Erst geht es um Gott als Quelle des Lebens - wie in Psalm 36 beschrieben. Gott schenkt Leben und Licht. Am Himmelfahrtswochenende geht es dann um Gott als Wegweiser in Gestalt der Wolken- und Feuersäule. Er ist unser himmlischer Wegbegleiter.

Und an Pfingsten steht Gott als neu belebenden Lebensatem im Mittelpunkt.

Die Kleinen werden sich in diesen Wochen ganz direkt mit den Geschichten von Himmelfahrt und Pfingsten beschäftigen.

**Zelt des Himmels und der Erde - Unterwegs mit Abraham**

Im Juni steht dann eine Geschichte aus dem Alten TeSch.ent zentral. Abraham und das Motiv des Zeltes:

- Abraham packt seine Zelte (1. Mose 11 und 12)
- Abraham und Lot: Zeltplatz gesucht (1. Mose 13)
- Abraham unter dem weiten Himmelzelt (1. Mose 15)
- Hagar und Ismael - Tränen im Zelt (1. Mose 16)
- Besuch im Zelt (1. Mose 18 und 21)
- Zoff im Zelt - kein Platz für Ismael (1. Mose 21 und 25)

Lassen wir uns überraschen von den wunderbaren alten Erzählungen!

*Es wäre gut, wenn alle Kinder der "großen" Gruppe am 26. Mai ein nicht allzu großes Kissen mitbringen würden. Wir wollen es uns gemütlich machen für die Abraham-Geschichten - dazu gehört ein Kissen, auf dem man gut sitzen kann. Am besten bleibt das Kissen sechs Wochen (bis zum 30. Juni) in der Kirche.*

**Lebenslauf Hindrika N. geb. K.**  
**10.05.1925 – 02.04.2013**

Hindrika N., Rika wie sie genannt wurde, wurde am 10. Mai 1925 geboren in Laar als eines von sechs Kindern der Eheleute Jan K. und Jantien geb. N..

Von den sechs Geschwistern K. sind vier im Kindesalter verstorben, die jüngere Schwester Hermina lebt heute in Kanada – und ist sicher mit ihren Angehörigen in Gedanken bei uns.

Rika N. geb. K. wurde am 7. Juni 1925 in der EAK Laar getauft von Pastor Lambert Mensink aus Nordhorn. Sie legte etwa 1946 Öffentliches Glaubensbekenntnis ab in der altreformierten Gemeinde in Wilsum.

Rika K. ging in hier in Laar zur Schule, wo jetzt das reformierte Gemeindehaus ist. Nach der Schule arbeitete sie im elterlichen Haushalt. K. wohnten nacheinander in Laar, Wilsum und Eschebrügge

Rika K. heiratete am 02. Juni 1953 Alfred N. aus Ratzel.

Es war eine Doppelhochzeit, ihre Schwester Hermina K. heiratete Lambertus N.. Pastor Jan Köster traute beide Paare am 02. Juni 1953 hier in Laar.

Rika und Alfred N. wohnten erst am Prengerweg im alten Haus Gebben und zogen 1957 auf die gegenüberliegende Seite des Weges an die jetzige Stelle.

Fünf Kinder wurden geboren: Jantine, Jan, Jürgen, Johannes und Jenni.

Alle fünf wurden erwachsen und heirateten, insgesamt 14 Enkelkinder kamen zur Welt.

Rika N. durfte sogar fünf Urenkelkinder erleben.

1994 ist Jürgen N. verstorben, im Jahr 2000 ist Alfred N. verunglückt. Diese beiden Sterbefälle haben Rika N. und ihre ganze Familie geprägt und begleitet.

Sie selbst war dreimal in ihrem Leben bei ihrer Schwester und Schwager in Kanada, ihre Schwester war das letzte Mal im Jahr 2011 hier in Laar.

Rika N. war eine zupackende und resolute Frau. Sie klagte eigentlich nie, auch nicht, als ihre Erinnerung sie nach und nach im Stich ließ. Zwar meinte sie lange Zeit, sie käme gut allein zurecht, aber sie konnte sich selber immer weniger versorgen und helfen. Sie vergaß sie immer mehr – und kam am 8. November 2012 in die Diakonie nach Emlichheim. Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich zuerst zu Hause und zuletzt in der Diakonie liebevoll um sie gekümmert und für sie gesorgt haben.

In der letzten Zeit wurde sie zusehends schwächer und ist am Dienstagabend in Emlichheim sanft eingeschlafen, gleich nachdem sie zu Bett gebracht worden war.

Über der Traueranzeige steht ein Wort, das sie selbst ausgesucht hat aus Psalm 28, 7: Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hat mein Herz vertraut, und mir ist geholfen.

Tröste der HERR die Trauerenden!

## Jubiläum zum 175jährigen Bestehen der ev.--altreformierten Kirche (1838-2013)

Auf dem Gelände des Kloster Frenswegen soll am Samstag, d. 1. Juni das 175jährige Bestehen der ev.--altreformierten Kirche mit einem großen Gemeinde(n)fest gewürdigt und gefeiert werden.

Die Synode hat den Jugendbund beauftragt, diesen Festtag zu organisieren.

Die Vorbereitungen dazu laufen derzeit auf Hochtouren. Wir freuen uns über die vielen Ideen und Zusagen aus den Gemeinden, über die zahlreichen Helferinnen und Helfer und hoffen, dass wir für alle Besucher und Mitwirkende einen schönen Tag organisieren können.

Damit Sie/damit ihr informiert sind/seid, was Sie/euch erwartet, hier ein paar Eckdaten zu dem geplanten Festtag.

### Programm-Ablauf

Der Festtag startet um 11.30 Uhr mit einem Festgottesdienst, bei dem ca. 300 Bläserinnen und Bläser, sowie eine große Zahl von Sängerinnen und Sängern mitwirkt. Die Predigt hält Dr. A. Rauhaus (Weener). Genügend Sitzplätze für die Gottesdienstbesucher sind vorhanden!

Von ca. 12.30-14.30 Uhr gibt es an zahlreichen, von unterschiedlichen Gemeinden versorgten Ständen auf dem Klostergelände die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen. Wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Parallel dazu startet ab 12.30 Uhr ein bunter Markt der Möglichkeiten und ab ca. 13.00 Uhr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Auch an Kinder und Jugendliche ist gedacht. Über den Tag verteilt werden verschiedene Aktionen für alle Altersgruppen (Hüpfburg, viele Spieleaktionen, Basteln, Spiele aus alter Zeit ...) angeboten.

Sowohl der Markt als auch das Bühnenprogramm werden von unterschiedlichen Gruppen und Kreisen aus den Gemeinden inhaltlich gefüllt (Geschichtswerkstatt, Info-Stände, Spiele, Anspiele, Musikalisches, Quiz etc.).

In der Klosterkapelle werden über den Nachmittag verteilt zusätzlich einige musikalische Aktionen stattfinden. Genaue Informationen erfolgen an Ort und Stelle.

Ab 14.30 Uhr ist ein ca. einstündiges Hauptprogramm (Gemeinsame Spielaktion) mit Vertretern aus allen Gemeinden geplant. Während dieser Zeit sind Essenstände und der Markt der Möglichkeiten nicht besetzt.

Ab 15.30 Uhr öffnet wieder der Markt der Möglichkeiten und es wird eine große Kaffee-/Tee- und Kuchentafel angeboten.

Den Tag möchten wir mit einer Abschlussandacht um 17.30 Uhr beschließen.

Wir hoffen auf viele Gäste und Besucher und darüber hinaus auf Mithilfe und Unterstützung aus den Gemeinden!

Im Namen des Jugendbundes Christoph Heikens

Jede Gemeinde leistet ihren Beitrag zur Verpflegung und zum Markt der Möglichkeiten.

Unsere Gemeinde wird mittags grillen, nachmittags werden zwei Spiele angeboten.

Außerdem sorgt jede Gemeinde für Salate und Kuchen und stellt Personen bereit für den Auf- und Abbau, für Kaffee- und Getränkeauschank sowie für das Aufräumen.

Dafür werden rechtzeitig entsprechende Listen ausgelegt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung aus unserer Gemeinde.

Johannes A.

## Gemeindefest

Einige Wochen später - **am 22. Juni** - feiern wir unser **Gemeindefest in Laar**. Die Gemeindeglieder, die an der Dorfstraße wohnen, haben sich bereit erklärt es zu organisieren. Auch hierzu benötigen wir wieder

freiwillige Helfer.

## Krabbelgruppen-Helferplan

| DATUM    | 1. Person                                | 2. Person        |
|----------|--|------------------|
| 05-05-13 | Karlijn Sch.                             | Mirjam P.        |
| 12-05-13 | Sabine D. <b>Ref. Bei uns</b>            | Jenni A.         |
| 19-05-13 | Heidrun A.                               | Jannes W.        |
| 26-05-13 | Rita K.                                  | Lianne Z.-W.     |
| 02-06-13 | Gitta B.                                 | Lena K.          |
| 09-06-13 | <b>Kleinkindbetreuung in ref. Kirche</b> | -----            |
| 16-06-13 | Sportplatz-Gottesdienst                  | -----            |
| 23-06-13 | Guido A.                                 | Jannes Wallkotte |
| 30-06-13 | Kerstin D. <b>Ref. Bei uns</b>           | Rita K.          |
| 07-07-13 | Jenni A.                                 | Sabine D.        |
| 14-07-13 | <b>Kleinkindbetreuung in ref. Kirche</b> | -----            |
| 21-07-13 | Lianne Z.-W.                             | Heidrun A.       |
| 28-07-13 | Heike D.                                 | Lena K.          |
| 04-08-13 | Sabine D.                                | Gitta B.         |
| 11-08-13 | Karlijn Sch. <b>Ref. Bei uns</b>         | Mirjam P.        |
| 18-08-13 | Rita K.                                  | Kersin D.        |
| 25-08-13 | Heidrun A.                               | Lena K.          |
| 01-09-13 | Gitta B.                                 | Heike D.         |
| 08-09-13 | <b>Kleinkindbetreuung in ref. Kirche</b> | -----            |
| 15-09-13 | Guido A.                                 | Jannes W.        |
| 22-09-13 | Kerstin D.                               | Karlijn Sch.     |
| 29-09-13 | Jenni A. <b>Ref. Bei uns</b>             | Lena K.          |
| 06-10-13 | Lianne Z.-W.                             | Mirjam P.        |
| 13-10-13 | <b>Kleinkindbetreuung in ref. Kirche</b> | -----            |



Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kolossener 2,6.7